

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Band: - (1949)
Heft: 10

Artikel: Chronik für den Monat Juli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397422>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Willkomm. Bundespräsident Nobs begrüßte hierauf die ganze Schützengemeinde, die Schützenstadt und das ganze Bündnerland und dankte den Schützen für ihre vaterländische Gesinnung und für ihren Beitrag zur Landesverteidigung. Im Namen des Diplomatischen Korps sprach der französische Gesandte Hoppenot und den Reigen der Festreden beschloß Herr Jan, der neue Präsident des Schweizerischen Schützenvereins. Musik- und Gesangsvorträge umrahmten das Bankett. Der Nachmittag war ausgefüllt durch den schönen Kinderumzug, und am Abend fand in der Markthalle die Aufführung der Calvenmusik statt, die auf die prominenten Gäste tiefen Eindruck machte.

Chronik für den Monat Juli

2. In seinem Ferienort Litzirüti (Langwies) starb an einem Herzschlag alt Stadtlehrer Christian Hatz-Sutter. In Calfreisen 1876 geboren, bildete er sich zum Lehrer aus, wirkte als solcher in Fanas, Tamins, Davos-Dorf und Grabs. 1905 wurde er an die Schule in Masans gewählt und kam bald darauf an die Stadtschule, an der er bis zu seiner Pensionierung (1941) wirkte. Seit 1912 war er bis zu seinem Hinschied auch als Fachlehrer für schmückendes Zeichnen an der Gewerbeschule Chur tätig. Eine Zeitlang leitete er auch das Lehrlingsheim. Seit 1941 betreute er auch die Gewerbebibliothek, die sich unter seiner Leitung erfreulich entwickelte.

Im Rahmen der Gedächtnis-Ausstellung für Giovanni Segantini fand in St. Moritz eine *Giornata italiana* statt, an welcher zahlreiche Persönlichkeiten aus Italien und der Schweiz teilnahmen. Der italienische Unterrichtsminister, Prof. Dr. Guido Gonella, schilderte den Lebenslauf Giovanni Segantinis, während Bundesrat Celio die Grüße des Bundesrates entbot. An der Tagung waren auch der italienische Gesandte in Bern, Minister Egidio Reale, und der Regierungspräsident des Kantons Graubünden, Dr. Planta, zugegen.

3. Zwischen den Haltestellen Celerina und Punt Murail sind die am 18.18 Uhr in St. Moritz und Pontresina abfahrenden Züge zusammengestoßen. 12 Reisende und die beiden Kondukteure erlitten leichtere Verletzungen. Der Zusammenstoß ist darauf zurückzuführen, daß das Personal des von St. Moritz kommenden Zuges die fahrplanmäßige Kreuzung in Schlarigna-Staz nicht abgewartet hat.

8. Von einem Kirschbaum zutode gestürzt ist in Masein der 78jährige Landwirt Chr. Gartmann.

10. Am Schayazahn bei St. Antönien fiel der bewährte Alpinist Arthur Klemm aus Chur zu Tode.

Vom 27. Juni bis 9. Juli wurden in Chur die Schützen aus den verschiedenen Kantonen mit ihren Bannern in feierlichen Umzügen emp-

fangen und willkommen heißen. Die Umzüge boten durchwegs ein farbenfreudiges Bild und fanden jeweilen die große Aufmerksamkeit des Publikums, das längs der Straßen in großer Zahl Spalier bildete.

Festaufführungen in der Markthalle fanden anlässlich des Schützenfestes folgende statt: Die Calvenmusik von Otto Barblan, Wir Rätoromanen, Vita Poschiavina, Der Wilde Mann, Romanische Volksmusik und Kantate Benedetg Fontana, Konzert der Stadtmusik Aarau, Konzert der Musique de la Landwehr Fribourg, Darbietungen von Olympiade- und Spitzenturnern des eidgenössischen Kunstturnerverbandes. Wiederholte Bunte Abende brachten willkommene Abwechslung ins Unterhaltungsprogramm.

11. Das 45. Eidgenössische Schützenfest in Chur nahm mit dem interkantonalen Match seinen Abschluß. Für den Wettkampf hatten sich 24 Mannschaften (es fehlte Appenzell I.-Rh.) mit einem Total von 165 Schützen gemeldet. Am Pistolenmatch waren ebenfalls 24 Stände (es fehlte Obwalden) mit 123 Schützen vertreten. Das Schießen begann um 6 Uhr morgens und endete um 12.30 Uhr. — Die Rangverkündigung fand um 17.30 Uhr in der großen Festhalle auf dem Roßboden statt. Im Pistolenschießen gingen die Aargauer als Sieger hervor mit einem Durchschnitt von 523,571 P. Glarus und Graubünden folgten an zweiter und dritter Stelle. Bei den Einzelschützen figuriert an erster Stelle Hrch. Keller (Romanshorn). — Der Wettkampf auf 300 Meter wurde vom Stand Zürich mit einem Durchschnitt von 527,153 P. gewonnen. Es folgten die Stände Glarus, Bern, Schaffhausen, Solothurn usw. — Als Meisterschütze des Festes konnte der mehrfache Matchmeister Robert Bürchler (Standschützen Neumünster) proklamiert werden mit 610 Punkten. Ihm folgte an zweiter Stelle der Zürcher Jungschütze Hans Spillmann mit einem Gesamtergebnis von 604 Punkten und an dritter Stelle Georg Clavadetscher von Küblis mit 603 Punkten.

Bei Pontresina, auf der Höhe des Schafberges, wo Giovanni Segantini im Spätherbst 1899 starb, ist sein Sterbehaus, wo das Zentralbild des Triptichons «La natura», als die Verherrlichung der Natur des Engadins entstand, wohnlich ausgebaut worden.

In Klosters erschlug der wegen eines Nervenleidens vorzeitig pensionierte Basler Stadtpolizist Silvio Oswald-Putzi mit einem Hammer seine Ehefrau und versuchte dann Selbstmord zu begehen.

12. Vom 7. bis 11. Juli fand in St. Moritz ein internationaler Zahnärztekongreß statt, an dem 130 Delegierte der «European Orthodontic Society» teilnahmen.

13. Den 25 Konzessionsgemeinden sind äußerst prompt Konzessionsgebühren in der Höhe von 245 000 Franken ausgerichtet worden. Davon entfallen etwa drei Viertel auf die Gemeinden am Valserrhein und Glenner und ein Viertel auf die Gemeinden am Vorderrhein und die Gemeinde Safien. Das größte Betreffnis erhielt Vals mit 100 000 Franken. Weitere Beträge werden beim Bau fällig. Dem Kanton wurden seine beträchtlichen Aufwendungen für Sondierarbeiten im Gebiete von Zervreila ersetzt.